

## Zentralbanken lockern Zügel

Der Datenkalender war in der abgelaufenen Handelswoche noch einmal gut gefüllt. Das Highlight für den Euroraum war die nächste Leitzinssenkung durch die Europäische Zentralbank (EZB), wobei es dann doch nur eine Senkung um einen viertel Prozentpunkt wurde. Obwohl die Konjunkturpessimisten im EZB-Rat inzwischen ein großes Gewicht haben, gab es keine Mehrheit für eine Senkung um einen halben Prozentpunkt. Doch auch im neuen Jahr werden die Leitzinsen weiter zurückgehen, und zwar mindestens auf das neutrale Niveau von 2 %. Dies ging auch aus den Kommentaren von EZB-Präsidentin Lagarde auf der Pressekonferenz hervor. In den langfristigen Finanzierungskonditionen für Immobilien- oder Konsumkredite sind die zu erwartenden Leitzinssenkungen aber bereits heute enthalten, hier ist das Abwärtspotenzial nicht mehr hoch. Am Mittwoch erhielt die US-Notenbank Fed mit den dortigen Verbraucherpreisen für November die letzten wichtigen Makrodaten vor ihrem Zinsentscheid in dieser Woche. Die Preisentwicklung überraschte geringfügig nach oben, allerdings zu wenig, um den geplanten Zinsschritt noch aufzuhalten. Somit fallen auch in den USA die Leitzinsen, hier geht es in kleinen Viertelprozent-Schritten abwärts. Auch die Bank of Canada und die Schweizer Nationalbank senkten ihren Leitzins, sogar jeweils um einen halben Prozentpunkt und lockerten die geldpolitischen Zügel.

Die Aktienmärkte ließen sich vom billiger werdenden Geld unterschiedlich inspirieren. Der US-amerikanische S&P 500 verlor leicht. In Deutschland dagegen hielt sich der DAX über der Marke von 20.000 Punkten und erzielte sogar einen neuen Höchststand. Hier positioniert sich der ein oder andere Anleger spekulativ für ein Comeback der deutschen Wirtschaft nach der anstehenden Bundestagswahl. An den Rentenmärkten ist bereits winterliche Handelsruhe eingeleitet: Die Anleiherenditen zogen etwas an, die Handelsvolumina sind jedoch dünn.

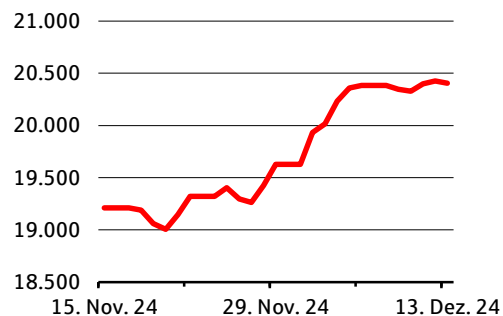


### Top-Termine

Dienstag	17.12.	Deutschland	ifo Geschäftsklima (Dezember)
Mittwoch	18.12.	USA	Zinsentscheid der Fed
Donnerstag	19.12.	Japan	Zinsentscheid der Bank of Japan
Donnerstag	19.12.	Euro-Outs	Zinsentscheide der Bank of England, Riksbank und Norges Bank
Donnerstag	19.12.	USA	Nike Inc (Quartalszahlen)

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

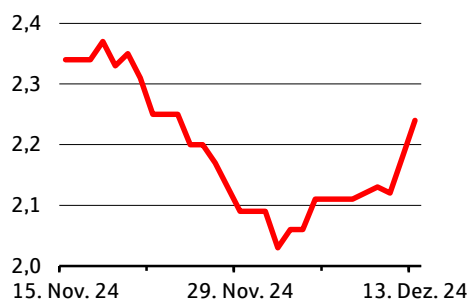
Die Aktienmärkte werden in dieser Woche vor allem durch die Bewegungen an den Rentenmärkten geprägt sein. Zahlreiche Notenbanktreffen, vor allem das der Fed in den USA, werden für erhöhte Schwankungen sorgen, die sich auch auf die Aktienmärkte übertragen. Nach der hervorragenden Wertentwicklung in den letzten Wochen dürften die Aktienmärkte in dieser Woche zunächst in eine Konsolidierung übergehen. Impulse von Unternehmensseite sind nur vereinzelt aus den USA zu erwarten, in der Summe aber gering. Makroimpulse von Notenbanken, aber auch von den zur Veröffentlichung anstehenden Inflationsdaten, dürften dagegen stärkere Beachtung finden.

	Einheit	Schlusskurs vom 13.12.24	Vorwoche	Veränderung in % gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX	Indexpunkte	20406	0,1	7,4	21,7	21,8
EURO STOXX 50	Indexpunkte	4968	-0,2	4,8	9,7	9,9
S&P 500	Indexpunkte	6051	-0,6	1,1	28,6	26,9
TOPIX	Indexpunkte	2747	0,7	1,4	16,6	16,1
MSCI World	Indexpunkte	3817	-1,0	1,3	23,1	20,4
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	13	-1,2	-20,1	-2,8	-3,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

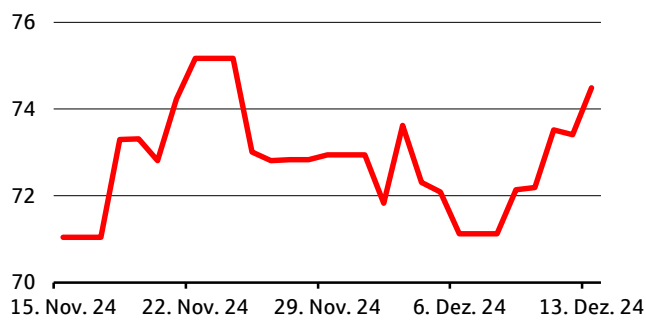
Die Leitzinssenkung der EZB um 25 Basispunkte war so erwartet worden, für den weiteren Leitzinspfad hätten sich die Marktteilnehmer jedoch etwas konkretere Aussagen gewünscht. Die Erwartungen an künftige Leitzinssenkungen sind im Nachgang reduziert worden. Im Vergleich zur Vorwoche wird nunmehr für 2025 im Durchschnitt ein 25 Basispunkte-Zinsschritt weniger eingepreist. Bundrenditen sind in der Folge angestiegen und weisen im Wochenverlauf eine negative Performance aus. Noch ein klein wenig negativer hat die Woche für Anleihen aus der Eurolandperipherie geendet. Diese leiden einerseits unter dem bevorstehenden Ende der PEPP-Reinvestitionen, andererseits unter politischem Störfaktor. Positiv haben dagegen Euro-Anleihen von Emerging Marktes-Ländern sowie High Yield-Bonds die Woche abgeschlossen. US-Treasuries wiederum haben eine der schwächsten Wochen des Jahres hinter sich, die Renditen sind um bis zu 25 Basispunkte gestiegen.

	Einheit	Schlusskurs vom 13.12.24	Vorwoche	Veränderung in Basispunkten gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	2,05	4,0	-8,0	-60,0	-33,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	2,07	9,0	-13,0	-8,0	14,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	2,24	13,0	-13,0	7,0	22,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	2,47	15,0	-11,0	13,0	23,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	4,25	15,0	-2,0	-21,0	2,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	4,25	22,0	-5,0	25,0	41,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	4,40	25,0	-4,0	36,0	52,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	4,61	27,0	-2,0	42,0	58,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

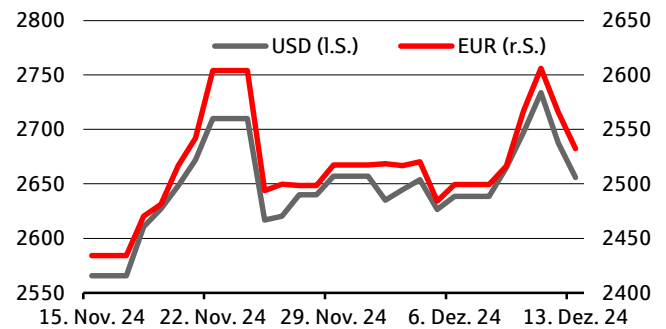
## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

Rohölpreis (Sorte Brent, US-Dollar je Fass)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.  
Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)

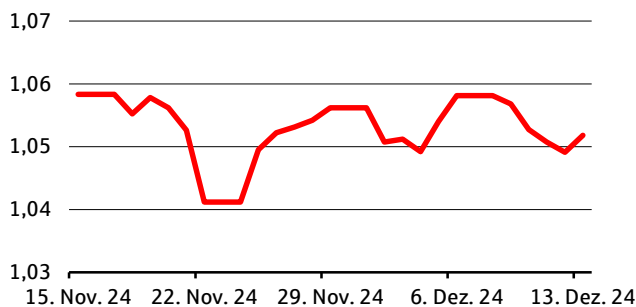


Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.  
Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Rohstoffe / Währungen:

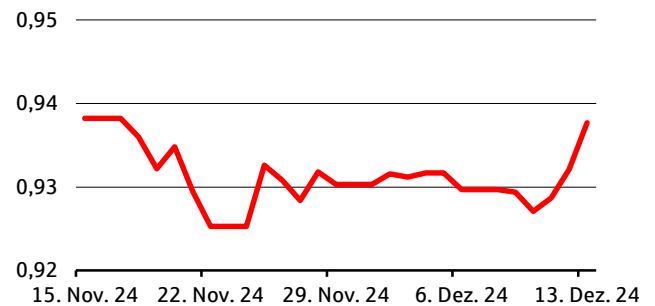
Vergangene Woche kletterte der Goldpreis kurzzeitig auf den höchsten Stand seit der US-Präsidentenwahl von Anfang November. Grund dafür könnte die Euphorie über eine Rückkehr der chinesischen Zentralbank – nach einer sechsmonatigen Pause – an den Goldmarkt gewesen sein. Allerdings folgte kurz darauf wegen der spürbar anziehenden US-Renditen eine Preiskorrektur. Nach der Veröffentlichung einiger Rohölprognosen in der vergangenen Woche stieg der Ölpreis deutlich an.

Wechselkurs EUR-USD



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.  
Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.  
Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 13.12.24	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
<b>Veränderung in %</b>						
<b>Währungen und Rohstoffe</b>						
EUR-USD	USD	1,05	-0,6	-1,0	-2,5	-4,8
EUR-CHF	CHF	0,94	0,9	0,0	-0,8	1,0
Rohöl Brent	USD/Barrel	74,5	4,7	3,1	0,3	-3,3
Erdgas (Dutch TTF)	Euro/MWh	41,2	-11,3	-5,6	15,1	27,4
Gold	USD/Feinunze	2656	0,7	2,9	34,0	28,8
Gold	EUR/Feinunze	2532	1,3	3,9	37,9	35,6
<b>Veränderung in Basispunkten</b>						
<b>Geldmarkt</b>						
€STR (Overnight)	% p.a.	3,17	0,2	0,3	-73,8	-71,5
Euribor 3 Monate	% p.a.	2,84	-2,5	-18,0	-108,2	-106,6

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

## Prognoseübersicht

### Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Dezember 2024

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Die nächste Aktualisierung erfolgt am Dienstag, den 14.01.2025. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter: [https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft\\_Prognosen.pdf](https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf)

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	04.12.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	20.232	21.500	20.500	21.800
MDAX	26.822	28.500	27.500	30.000
EURO STOXX 50	4.919	5.050	5.000	5.150
S&P 500	6.086	6.400	6.200	6.500
DOW JONES	45.014	47.300	45.900	48.100
TOPIX	2.741	2.900	2.850	3.000
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	2.694	2.750	2.640	2.700

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	04.12.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	3,25	2,50	2,25	2,00
3 Monate (EURIBOR)	2,88	2,50	2,25	2,05
Bundesanleihen, 2 Jahre	1,95	2,00	1,95	1,95
Bundesanleihen, 10 Jahre	2,06	2,20	2,20	2,25
USA Fed Funds Rate	4,50-4,75	3,75-4,00	3,75-4,00	3,50-3,75
Overnight (SOFR)	4,64	3,86	3,86	3,61
US-Treasuries, 2 Jahre	4,13	3,90	3,75	3,40
US-Treasuries, 10 Jahre	4,18	4,15	4,05	3,70

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	04.12.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,05	1,07	1,08	1,09
EUR-CHF	0,93	0,94	0,95	0,96
Rohöl WTI in USD	68,5	76	77	76
Rohöl Brent in Euro	71,0	75	75	73
Gold in USD	2.651,5	2.660	2.650	2.650
Gold in Euro	2.516,4	2.490	2.450	2.430

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2024	2025	2026
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-0,2	0,2	0,9
	Inflation (HVPI)	2,5	2,2	2,3
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	0,8	1,1	1,2
	Inflation (HVPI)	2,4	2,1	2,2
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,7	1,8	2,0
	Inflation	2,9	2,7	2,3
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,0	3,0	3,0
	Inflation	6,4	4,1	3,3

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 05.12.2024).

**Bitte beachten Sie:** Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

**Tabellenanhang Wertentwicklung:**

**DAX**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		16,3%	-16,8%	21,6%	-1,3%	19,1%	-7,2%	15,6%	21,7%

**EURO STOXX 50**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		10,7%	-13,1%	19,9%	-6,6%	20,0%	-4,7%	13,6%	9,7%

**S&P 500**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		17,2%	-0,5%	19,6%	15,6%	27,4%	-13,9%	17,1%	28,6%

**TOPIX**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		17,6%	-10,7%	7,6%	2,4%	11,0%	-0,6%	19,8%	16,6%

**MSCI World**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		17,5%	-5,3%	17,5%	13,0%	20,6%	-14,1%	14,2%	23,1%

**Rohölpreis Brent**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		12,1%	-1,6%	6,1%	-23,4%	48,9%	8,5%	-8,0%	0,3%

**Goldpreis (US-Dollar)**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		7,7%	-0,2%	18,7%	24,7%	-2,9%	1,5%	9,3%	34,0%

**Goldpreis (Euro)**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		-2,6%	3,4%	21,0%	14,7%	4,3%	7,6%	7,7%	37,9%

**Erdgas (Dutch TTF)**

Wertentwicklung	von	13.12.2016	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023
	bis	13.12.2017	13.12.2018	13.12.2019	13.12.2020	13.12.2021	13.12.2022	13.12.2023	13.12.2024
		20,5%	17,3%	-43,0%	15,6%	627,4%	18,5%	-74,0%	15,1%

**Redaktionsschluss:** 16.12.2024

**Nächste Ausgabe:** 06.01.2025

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Große Gallusstraße 14  
60315 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)



...r faulen Kre- Märkte ... SIER N ... Bar  
10 Mrd. Euro  
10% all